

Geschwisterpaar abonniert auf Treppchenplätze

Spitzenplätze für Mona und Lukas Merz aus Büchenbach beim «Franken-Cup» auf dem Brombachsee - 17.06.09

BÜCHENBACH - Der Doppelsieg von Mona und Lukas Merz aus Büchenbach misslang im letzten Durchgang. Während sich Lukas Merz beim Franken-Cup der Wassersportgemeinschaft Rangau schon vor dem letzten Lauf den Sieg in seiner Gruppe gesichert hatte, musste sich seine lange führende Schwester am Ende mit Rang zwei begnügen.



Mit Pokalen kehrten Mona und Lukas Merz vom Brombachsee nach Büchenbach heim.

Foto: Fritsche

Die Wassersportgemeinschaft hatte wie die Jahre zuvor zum «Franken-Cup» der Laser auf den Großen Brombachsee eingeladen, der in den Klassen «Standard» für die Herren und «Radial» für die Jugend, die Senioren und die Damen ausgetragen wird. Wettfahrtsleiter Herbert Vynahl ließ die beiden Gruppen bereits am ersten Wettfahrttag dreimal den Bojenkurs umrunden. Danach hatte Lukas Merz in der Standard-Gruppe mit 15 Teilnehmern drei erste Plätze auf der Ergebnisliste stehen. Er war damit unabhängig vom Ausgang einer weiteren Wettfahrt bereits Gruppensieger.

Seine Schwester Mona, die diesmal für den Segelclub Schloßbucht Schwerin angetreten war, führte nach einem zweiten Rang im dritten Lauf mit einem Punkt Vorsprung in der 20 Segler starken «Radial»-Gruppe ebenfalls die Liste an. Sie hatte jedoch einen harten Kampf gegen Berthold Oelze vom Essener Yacht-Club hinter sich, der wie sie je einen Tagessieg und einen dritten Rang in den ersten beiden Läufen gesegelt hatte. Im dritten Durchgang war er jedoch einen Platz hinter ihr ins Ziel gekommen.

Bei der vierten Wettfahrt hätte Mona Merz dann einen besseren Platz als Oelze heraussegeln müssen, was ihr aber nicht gelang. Hinter dem Tagessieger Marcel Hedwig aus Weißenstadt und Oelze gelang ihr nur der dritte Rang - und damit waren beide punktgleich. In diesem Fall zählt der bessere Platz im letzten Lauf und den hatte Berthold Oelze, der damit die Gesamtwertung auch gewann. Mona Merz blieb nur der zweite Platz, während ihr Vater Jürgen Merz als Zweitbester der Master-Wertung auf dem achten Rang einlief.

Hans Straßburger, stellvertretender Vorstand der ausrichtenden WSGR, freute sich bei der Siegerehrung einerseits, dass 35 Segler angetreten waren, bedauerte aber, dass man zum Meldeschluss nur insgesamt acht Teilnehmer auf der Liste hatte und die Regatta eigentlich schon absagen wollte. Elf nachmeldende Segler der Segelgemeinschaft Erlangen im Radialfeld bildeten am Ende die größte teilnehmende Gruppe eines Vereins.

Und bei der Siegerehrung erhielten neben den Geschwistern Merz gleich drei Brüder Siegespokale: hinter Lukas Merz im Standard-Feld lagen Manuel und Daniel Hedwig. Im Radial-Feld belegte hinter Berthold Oelze und Mona Merz der jüngste der Familie, Marcel Hedwig, den dritten Rang. Die Brüder starten für den SC Eich in Hessen. - mef -